



Bei der Präsentation waren neben den Schülern natürlich auch Willi Hartmann (links), Vorsitzender des Vereins Dreieicher Weihnachtskalender, sowie EKS-Schulleiter Peter Seidel (Zweiter von links) und Landrat Oliver Quilling (rechts) mit dabei.

Foto: Marc Strohfeldt

Dreieich: Türchen öffnen für den guten Zweck

## Verkaufsstart für Weihnachtskalender

**Dreieich (zsi)** – Nussknacker, Schneemänner, leuchtende Kerzen, zauberhafte Winterlandschaften – hinter den 24 Türchen des Dreieicher Weihnachtskalenders gibt es in diesem Jahr die Kunstwerke der Erich-Kästner-Schüler zu entdecken. Am Freitag fiel in der Grundschule der Startschuss für den Verkauf der 16. Auflage.

Auch wenn es noch etwas vor der eigentlichen Adventszeit ist, kommt doch schon vorweihnachtliche Stimmung auf: Den Weg in die Schule weisen flackernde Laternen, die auf dem Boden Spalier stehen und auch drinnen geht es bei gedämpften Licht besinnlich zu. Mit goldenen Schärpen und Weihnachtsmützen haben sich die Kinder dem Anlass entsprechend herausgeputzt und begleiten die Veranstaltung singend und dichtend. Auch lässt es sich ein Schüler der ehemaligen Klasse 4a nicht nehmen, das Kunstwerk zu erläutern, das in diesem Jahr das Titelbild des Weihnachtskalenders ziert: Eine winterliche Eisbahn mit Schlittschuhläufern.

Freudig dem Heiligen Abend entgegen fiebern und sich von den weihnachtlichen Motiven in Stimmung bringen lassen sind ebenso schöne Ne-

beneffekte des Dreieicher Weihnachtskalenders, wie die täglichen Gewinnspiele im Dezember. Hinter dieser einmaligen Initiative steht aber vor allem eines: Gesellschaftliches Engagement. „Im Mittelpunkt stehen diejenigen, die mit ihren Projekten und Wünschen zu uns kommen“, betont Dr. Wolfgang Mühlshwein, der in diesem Jahr das Zepter an Willi Hartmann abgegeben hat.

31 Bewerbungen haben den neuen Vorstandsvorsitzenden und sein Team erreicht, von denen es 26 Förderprojekte auf den langen Wunschzettel geschafft haben, darunter von Vereinen, Schulen, Kirchen und anderen Organisationen. Seit den Anfängen des Dreieicher Weihnachtskalenders 2002 konnten schon insgesamt 700.000 Euro zur Unterstützung sozialer Projekte generiert werden. „Eine Leistung, die man gar nicht genug würdigen kann“, lobt Erster Stadtrat Martin Burlon.

Die diesjährige Mindestfördersumme liegt bereits bei 50.000 Euro, „aber wahrscheinlich wird sie noch steigen“, ist Hartmann optimistisch – nicht ohne Grund: Viele Weihnachtskalender seien schon reserviert, Ziel ist natürlich auch diesmal wieder der Ausverkauf der

gewohnten Auflage von 3.000 Exemplaren.

„Nur, wer nichts macht, kann etwas falsch machen“, motiviert der Vorsitzende dann mit dem offiziellen Startschuss zum Kauf dieses besonderen Adventskalenders. Für zehn Euro tut man anderen garantiert etwas Gutes – und mit etwas Glück auch sich selbst, schließlich locken dank zahlreicher Sponsoren beim Gewinnspiel ganze 144 Preise mit einem Mindestwert von je 25 Euro.

So wichtig wie der Verkaufserlös sind aber auch die Projektpaten, die immer händeringend gesucht werden. Denn sie übernehmen mindestens 50 Prozent der Fördersumme eines sozialen Projektes und tragen damit maßgeblich dazu bei, dass möglichst viele Wünsche erfüllt werden können.

Die sind auch bei der 16. Auflage wieder äußerst vielfältig: Auf dem Wunschzettel stehen unter anderem eine neue Küchenzeile für die Erich-Kästner-Schulküche, ein Gartenhaus für die evangelische Kindertagesstätte Götzenhain, Sportgeräte für den Reha-Sport der SKG Spremlingen, ein Besuch im Europapark für die Offenthaler Wohngruppe der Behindertenhilfe Stadt und Kreis Offenbach, eine „Heißausbildung“ für die

Jugendfeuerwehr Spremlingen, und, und, und.

„Wir wollen zu einer kommunalen Gemeinschaft beitragen, in der man gerne lebt“, fasst Mühlshwein die Idee dieses Engagements zusammen, das Nächstenliebe, Solidarität und Toleranz als seine Grundsätze versteht und sich über die Jahre zu einem wesentlichen Bestandteil Dreieichs etabliert hat. Wertschätzung und Anerkennung für das soziale System sind einerseits Tradition des Dreieicher Weihnachtskalenders und gleichzeitig auch seine Zukunftsaufgabe. Und zu dieser Zukunft gehören freilich auch die Kinder, die jedes Jahr mit der Gestaltung ihren Beitrag leisten.

Mit dem offiziellen Verkaufsstart kann jetzt aber jeder seinen Beitrag leisten, den Dreieicher Weihnachtskalender gibt es in allen Stadtteilen zu erwerben, eine Übersicht der Verkaufsstellen ist unter [www.dreieicher-weihnachtskalender.de](http://www.dreieicher-weihnachtskalender.de) zu finden.

Wer sich darüber hinaus engagieren möchte, schickt eine Mail an [info@dreieicher-weihnachtskalender.de](mailto:info@dreieicher-weihnachtskalender.de) oder ruft unter ☎ 0171 2825040 an – der Verein freut sich über Paten, Sponsoren, Spender und neue Mitglieder.